

Schriftführung

22. Rudi Malin

Abwesende

- 23. GR Ing. Daniel Martin
- 24. Mag. Gert Markowski
- 25. Elisabeth Lampert
- 26. DI Siegbert Terzer
- 27. Michael Prantner
- 28. Marina Keckeis-Vonbrül, Bed.
- 29. Gerhard Wieser
- 30. Georg Johannes Palm

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Teilnehmer und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Dringlichkeitsantrag

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Tagesordnung mit Top 7 „Beratung über die Reservierung einer Gewerbefläche im Projekt Gässele“ zu ergänzen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

ÜBERSICHT

- 1 Berichte
 - 1.1 Berichte des Bürgermeisters
 - 1.1.1 Regionales Bauamt
 - 1.1.2 Digitalisierung in der Verwaltung
 - 1.1.3 Berichte aus Verbänden und Regionen
 - 1.2 Berichte aus dem Gemeindevorstand
 - 1.3 Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen
 - 1.4 Termine
- 2 Beschlüsse über Ausnahmen nach §35 RPG - Fam. Geineder, Hofnerstraße
- 3 Vergaben von Lieferungen und Leistungen
 - 3.1 Sporthaus Hofen - Tischlerarbeiten
 - 3.2 Sporthaus Hofen - Grundsatzbeschluss über die Gestaltung der Aussenanlage
- 4 Anträge aus Ausschüssen und Projektgruppen
 - 4.1 Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft - Landwirtschaftsförderung
 - 4.2 Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft - Veräußerung GSt-Nr 3391 in der KG Göfis
- 5 Genehmigung der 20. Niederschrift vom 15. Juni 2023
- 6 Allfälliges
- 7 Beratung über die Reservierung einer Gewerbefläche im Projekt Gässele

1. Berichte

1.1. Berichte des Bürgermeisters

1.1.1. Regionales Bauamt

Derzeit erfolgt ein Abgleich, welche Aufgabenbereiche wann seitens des Regionalen Bauamtes übernommen werden können. Der Bereich Hochbau kann sofort übernommen werden. Für den Bereich Tiefbau wird noch ein Mitarbeiter gesucht. Die Bereiche Raumplanung und Ortsentwicklung sowie Informationsmanagement (GIS, ProOffice, ...) sind im Aufbau.

Gesamthaft wird ein Beschäftigungsumfang von 140% ohne Raumplanung geschätzt.

Bis zur nächsten Sitzung am 16. Oktober 2023 werden noch nachfolgende Parameter abgeklärt:

Seitens der Gemeinde Göfis:

- Abschätzung der Ressourcen, um offene Aufgaben zu bewältigen.
- Ob Ressourcen in Göfis frei werden könnten?
- Wieviel Ressourcen für die Digitalisierung benötigt werden?

Regionales Bauamt:

- Berechnung der Ressourcen für Göfis anhand der Infos.
- Grobkostenschätzung für den Voranschlag 2024.

1.1.2. Digitalisierung in der Verwaltung

Mit dem Programm Waterloo steht seit Kurzem die digitale Wasserzählererfassung zur Verfügung. Derzeit erfolgt die erste Ablesung, die bereits von über der Hälfte der Kunden digital abgewickelt wurde.

Weiters kann die digitale Rechnungslegung beantragt werden. Weitere Infos dazu unter www.goefis.at

1.1.3. Berichte aus Verbänden und Regionen

Regio Im Walgau

- Der erste Senioren-Bockbier-Frühschoppen fand für Personen mit 65+ aus der Region Walgau sehr erfolgreich statt.

Regio Vorderland-Feldkirch

- Es erfolgte die Vorstellung des Projektes „Gemeindeblatt Rankweil 3.0“, das einen Relaunch der Print-Version und zusätzliche eine digitale Version vorsieht.

- Derzeit läuft ein Prozess zur Erstellung eines Zukunftsbildes für den Bereich „Kinderbetreuung/Kindergarten in der Region Vorderland-Feldkirch“.

ÖPNV Verband Oberes Rheintal - Fahrplanumstellung

- Die Fahrplanumstellung erfolgt am 10. Dezember 2023. Die wichtigste Neuerung für Göfis wird die Direktverbindung nach Frastanz mit optimalen Zuganschlüssen nach Bludenz sein.

1.2. Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Dem Elternvereins wird für die „Gesunde Jause“ in der Volksschule ein Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 300,- zur Verfügung gestellt.
 - Der Elternbeitrag für Gölfner Kinder bei der Teilnahme am Angebot des Vereins „Naturkinder Waldlicht“ wird unterstützt.
 - Es erfolgte die Vergabe der Herstellung eines Internet-Haushaltsanschlusses für das neue Sporthaus in Hofen an Kabel-TV Lampert zum Nettopreis von € 11.496,20.
 - Die Vergabe der Einhausung des neuen Pufferspeichers bei der Biomasse Wärmeversorgung Göfis bei der Volksschule Kirchdorf erfolgte an die Gölfner Unternehmen Werkraum Bernhard Nägele im Nettobetrag von € 10.544,- und Preiss Florian im Nettobetrag von € 12.980,-.
- Die Vergabe der Netzregelung und Regler für die Übergabestationen der Biomasse Wärmeversorgung Göfis erfolgte gem. § 60 Gemeindegesetz an die Schmid energy solutions GmbH zum Nettopreis in Höhe von € 51.639,-. Die Vergabe durch den Gemeindevorstand war dringend notwendig, da sonst der Zeitplan mit dem Start der Heizperiode nicht eingehalten werden könnte.

1.3. Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen

Ausschuss Bau und Raumplanung:

Die Überarbeitung der Leitlinien zur baulichen Entwicklung in der Gemeinde Göfis befindet sich in der Endphase.

Ausschuss Umwelt und Mobilität:

Es erfolgt laufend eine Bewertung von Gefahrenstellen.

Der Ausschuss wird sich über mögliche Auswirkungen für die Gemeinde Göfis durch die von der Rondo Ganahl AG geplante Errichtung einer Abfallverbrennungsanlage zur Energiegewinnung auf dem Betriebsgelände in Frastanz befassen.

Ausschuss Menschen und Gesellschaft:

Es wird ein Projekt zum Thema „Gerne älter werden in Göfis“ unter Begleitung von Prof.in (FH) Dr.in Erika Geser-Engleitner durchgeführt. Das Projekt soll unter anderem auch ein Stimmungsbild von den Gölfner:innen einholen.

An der erfolgreichen Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2003 und 2004 nahmen 19 Jungbürger:innen teil.

Projektgruppe Leistbares Wohnen

Der Vertragstext für den Baurechts- bzw. Optionsvertrag mit der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg gemeinnützige reg. Gen.m.b.H zur Errichtung von Mietwohnungen auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gst.Nr. 2844 wurde mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde abgestimmt.

1.4. Termine

DO	28. Sept.		Winzeraal Klaus	Danke-Abend Ehrenamtliche (Land)
SO	1. Okt.		Vereinshaus Göfis	100 Jahre OGV Göfis
DO	5. Okt.	19 Uhr	Mittelschule Satteins	Delegiertenversammlung - Walgau
	6. + 7. Okt.		Galtür	Ausflug Gemeindebedienstete
SA	14. Okt.		Vereinshaus	e5 Klima-Workshop
MI	25. Okt.	16 Uhr	Oberdorf	Wohnungsübergaben VOGEWOSI

2. Beschlüsse über Ausnahmen nach §35 RPG - Fam. Geineder, Hofnerstraße

Die Antragsteller Cathrin und Michael Geineder, Hofnerstraße 39/Top 2, 6811 Göfis, haben mit Eingabe vom 28.03.2023 um die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer Verglasung beim Top 2 beim bestehenden Mehrwohnungsgebäude auf der Liegenschaft, Gst-Nr 2291/1, KG 92109, Hofnerstraße 39, 6811 Göfis, angesucht. Gleichzeitig wurde um eine Ausnahmegenehmigung wegen Überschreitung der Baunutzungszahl angesucht.

Für die genannte Liegenschaft wurde das Maß der baulichen Nutzung mit 60 festgelegt. Der rechtskräftig bewilligte Bestand beträgt 98,6, durch das geplante Bauvorhaben würde sich das Maß der baulichen Nutzung auf 100 erhöhen.

Es handelt sich um eine Erweiterung des Wohnraumes in einem bestehenden Gebäude. Das Gebäude selbst wird in seiner Fläche nicht verändert. Der Bonuspunktekatalog kann in diesem Zusammenhang nicht als Grundlage herangezogen werden.

Der Ausschuss Bau und Raumplanung hat einhellig eine Empfehlung für eine Ausnahme nach §35 an die Gemeindevertretung ausgesprochen.

Im Zuge der Anhörung sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, für das beabsichtigte Bauprojekt eine Ausnahme von der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung wie beschrieben zu gewähren.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

3. Vergaben von Lieferungen und Leistungen

3.1. Sporthaus Hofen - Tischlerarbeiten

Markus Ammann erklärt sich für diesen Tagesordnung als befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Für die Tischlerarbeiten am neuen Sporthaus Hofen wurden 13 Unternehmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Lediglich zwei Unternehmen haben ein Offert eingebracht.

Die Tischlerarbeiten umfassen im Gastrobereich Türelemente, Rückwand, seitliche Wandverkleidung und Oberschränke, div. Waschtischverbaue, in den Kabinen Sitzbänke und Ablageboarde, Massagemöbel, im Platzsprecherbereich die Bodenkonstruktion, Schreibtisch und Oberschrank, weiters Wandpaneele mit Drehtüren, Funktionsschränke und Waschtischverbaue und die Einbauarbeiten.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die Vergabe an das bestbietende Unternehmen, die Firma Jussel GmbH aus Nenzing zum Bruttopreis in Höhe von € 90,698,03 zu vergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Ein weiteres Angebot brachte die Tischlerei Ammann GmbH aus Göfis mit einem rund 33 % höheren Preis (unverhandelt) ein.

3.2. Sporthaus Hofen - Grundsatzbeschluss über die Gestaltung der Aussenanlage

Der Außenbereich im Umfang von rund 920 m² könnte anstelle einer Asphaltierung mit Rasensteinen gestaltet werden. Dies hätte den Vorteil, dass eine Versickerung der Oberflächenwasser möglich wäre.

Die Gemeindevertretung favorisiert die Gestaltung mit Rasensteinen und einer Kiesbefüllung, damit eine noch bessere Wasser-Versickerung erreicht werden kann. Weiters wird auf die Bedeutung der Barrierefreiheit hingewiesen.

Die Kostenschätzung ohne Eigenleistung beläuft sich brutto auf rund € 140.000,-- und mit Eigenleistung auf rund € 95.000,--.

Die Kosten für die Asphaltierung wären rund 25 % teurer als jene für Rasensteine.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss über die Gestaltung der Außenflächen mit Rasensteinen zu fassen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

4. Anträge aus Ausschüssen und Projektgruppen

4.1. Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft - Landwirtschaftsförderung

GR Werner Gabriel und GV Markus Huber erklären sich für diesen Tagesordnungspunkt als befangen und nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil

Die aktuelle Landwirtschafts-Förderung:

Die Produktion regionaler Lebensmittel, die teils unter schwierigen Bedingungen bewirtschaftete Kulturlandschaft, die Vielfalt an Betrieben und die Menschen, die auf den Bauernhöfen leben und arbeiten, prägen die Vorarlberger Landwirtschaft und schaffen eine attraktive Heimat und die Grundlage für einen erfolgreichen Tourismus. Die wichtigen Leistungen für die Gesellschaft, die täglich von den Landwirten erbracht werden, verdienen Anerkennung und Dank und werden auch vom Land Vorarlberg mit der Umweltbeihilfe abgegolten.

Die Umweltbeihilfe des Landes Vorarlberg bewertet Maßnahmen nachfolgender Bereiche:

- Biologische Wirtschaftsweise
- Umweltgerechte Bewirtschaftung
- Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel im Grünland
- Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel im Ackerbau
- Weidehaltung (Rinder, Schafe und Ziegen)
- Auslauf (Rinder, Schafe und Ziegen)
- Pflege von Naturschutzflächen
- Mahd von Steiflächen
- Bewirtschaftung von Bergmähdern
- Alpungsprämie für Milchkühe
- Alpungsprämie für Mutterkühe
- Alpungsprämie für Schafe
- Alpungsprämie für Ziegen

Die Gemeinde Göfis schloss sich der Umweltbeihilfe des Landes an und fasste 2015 den Beschluss:

„Die Gemeinde Göfis wird den Göfner Landwirten, die die überwiegende Bewirtschaftung ihrer landwirtschaftlichen Flächen in Göfis durchführen, in den Jahren 2015 bis 2019 eine jährliche Landwirtschaftsförderung wie folgt gewähren:

Bis zu einem von der Verwaltung festgelegten Abgabetermin können die Landwirte Kopien der Umweltbeihilfe des Landes im Gemeindeamt einreichen. Die Landwirte werden jährlich über den Abgabetermin schriftlich informiert. Diese Einreichung gilt dann als Förderungsantrag.

Der von der Gemeindevertretung budgetierte Betrag für die jährliche Landwirtschaftsförderung wird im Verhältnis der vom Land gewährten Förderungsbeträge an die eingereichten Förderungswerber ausbezahlt.“

Da die Umweltbeihilfe des Landes seit dem Jahr 2016 in der ursprünglichen Form nicht mehr ermittelt bzw. ausbezahlt wurde, hat die Gemeindevertretung bis zum Jahr 2022 die Förderung auf Basis der Umweltbeihilfe des Jahres 2015 ausbezahlt.

Empfehlung des Ausschuss Land- und Forstwirtschaft

- 1) Die Förderung für das Jahr 2023 soll noch auf Grundlage der Umweltbeihilfe 2015 wie bisher erfolgen.
- 2) Der Betrag von € 15.000,-, hinkünftig wertgesichert, soll auf Basis des Österreichischen Umweltprogramms (ÖPUL) den Landwirten, die ihren Betrieb in Göfis haben und überwiegend Flächen in der Gemeinde Göfis bewirtschaften, jährlich ausbezahlt werden.
- 3) Zur Förderung der Alpbewirtschaftung in der Gemeindegutsagrargemeinschaft Jamalpe in Galtür sollen Landwirte aus Göfis für die Alpbestoßung im Jam pro Großvieheinheit mit einem Betrag von € 60,- gefördert werden.
- 4) Weiters soll die Agrargemeinschaft Jamalpe für Maßnahmen gegen die Verbuschung der Alpe mit € 2.000,- p.a. unterstützt werden.
- 5) Details über die Förderungsmodalitäten sind noch auszuarbeiten und vom Gemeindevorstand zu beschließen.

GR Caroline Terzer, MSc, sieht den Fördervorschlag als sehr „Jamlastig“ und bedauert, dass keine besonderen Aspekte im Hinblick auf das Klima- und Energieleitbild zu erkennen sind.

GV Rudi Huber würde sich auch wie früher, die Förderung von innovativen Maßnahmen, wie z.B. Milchautomat, Ab Hof-Verkauf in Kühlschränken etc. wünschen.

GV Margareta Baldessari würde sich die Tierwohlförderung sowohl die Förderung verschiedener Komponenten wünschen. Diese Vorschläge hatte der Ausschuss jedoch als administrativ zu aufwendig gesehen.

GV DI Sonja Entner empfiehlt noch einen Betrag für innovative Projekte bereitzuhalten.

GV Matthias Gabriel stellt für den Ausschuss Land- und Forstwirtschaft den Antrag, die Landwirtschaftsförderung wie genannt zu beschließen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des GV Gabriel mit 15 : 4 Stimmen zu. Die Gegenstimmen kommen von GR Caroline Terzer, MSc, GV Margareta Baldessari, GV DI Sonja Entner und Margit Studer.

4.2. Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft - Veräußerung GSt-Nr 3391 in der KG Göfis

Historie

- Februar 1997: Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf des Grundstückes GSt.Nr. 3391 an den Landwirt Erwin Gassner unter Bedingungen, die noch vom Gemeindevorstand festzulegen sind.
- März 1997: Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf auf Basis folgender Bedingungen: Eine Straßenbreite von 3,5 Meter muss erreicht werden, Verkaufspreis pro m² ATS 40,-, der Waldbereich bleibt erhalten und die Versickerung von Regenwässern auf dem Grundstück muss weiterhin geduldet werden.
- April 2018: Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, den Beschluss rückgängig zu machen, da der ursprüngliche Antragsteller nicht mehr Landwirt ist.
- Für den Verkauf des Grundstückes wurden bislang noch keinerlei Verträge verfasst und unterzeichnet.

Entsprechend der Empfehlung des Ausschuss Land- und Forstwirtschaft stellt GV Matthias Gabriel den Antrag, den von der Gemeindevertretung im Jahr 1997 beschlossene Verkauf auf Basis der Gemeindevorstandsempfehlung aus dem Jahr 2018 rückgängig zu machen und das bezeichnete Grundstück nicht zu veräußern.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des GV Gabriel einstimmig zu.

5. Genehmigung der 20. Niederschrift vom 15. Juni 2023

Die Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Juni 2023 wurden allen Gemeindevertretern übermittelt. Es sind dazu keine Änderungsanträge eingelangt.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, die bezeichnete Niederschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

6. Allfälliges

GV Margareta Baldessari verweist auf mögliche negative Auswirkungen für die Gemeinde Göfis durch das geplante Rondo-Kraftwerk mit der Reststoffverbrennung und macht auf die von Otmar Mäser initiierte Bürger:innen-Initiative aufmerksam.

Weiters lädt sie zur 100-Jahre-Jubiläumsfeier des Obst- und Gartenbauvereins am 1. Oktober 2023 ein.

GR Caroline Terzer, MSc, spricht sich für die Abgabe einer Stellungnahme als Nachbargemeinde zum geplanten Rondo-Kraftwerk aus.

Vizebgm. Sandra Volenter empfiehlt diesbezüglich die Einbindung von Fachmann Otmar Mäser.

GV DI Sonja Entner empfiehlt die Abklärung der Rechtsposition der Gemeinde im Verfahren.

GV DI Thomas Kompein empfiehlt, dass sich jede/r mit dieser Thematik beschäftigt und wünscht sich Hinweise, wo die Informationen beschafft werden können.

GR Klaus Schmid empfiehlt, die Unterlagen seitens der Gemeinde einzuholen und für Interessierte bereitzuhalten. Weiters werde ein Infogespräche mit Otmar Mäser im Ausschuss angestrebt, zudem auch die Gemeindevertreter:innen geladen werden.

GV Markus Huber verweist auf die Restmüllverwertung und Verbrennung des Vorarlberger Restmülls in der Schweiz.

Weiters unterstreicht er, dass die Öpul-Maßnahmen sehr restriktiven Rahmenbedingungen unterliegen und regelmäßig überprüft werden.

GR Markus Ammann verweist auf zahlreiche Straßenbeleuchtungskörper, die nicht funktionieren.

GV Jakob Ammann informiert zur Landwirtschaftsförderung, dass auch schon früher ein Betrag für innovative Projekt reserviert war.

GV Matthias Gabriel kritisiert die Benutzerunfreundlichkeit von SessionNet.

7. Beratung über die Reservierung einer Gewerbefläche im Projekt Gässele

Im Zuge der Projektierung eines Wohnbauprojektes im Gässele der Fa. Jäger Bau GmbH hat die Gemeinde wegen der Nähe zum Ortszentrum Empfehlungen zur Gebäudesituierung, der Außenraumgestaltung und Durchwegung sowie der Ausstattung von Gewerbeflächen durchgeführt. Diesen Empfehlungen ist die Baufirma gefolgt und errichtet im Erdgeschoss der Baukörper auch Gewerbeflächen.

Die Gemeindevertretung fasste in der Sitzung vom 9. März 2023 den Beschluss: „Entsprechend der Empfehlungen der Ausschüsse Bau und Raumplanung sowie des Finanzausschusses die dritte Gewerbeeinheit im Ausmaß von rund 128,38 m², schlüsselfertig zu einem geschätzten Bruttopreis in Höhe von 5.800 pro m², zuzüglich eines Tiefgaragenplatzes um € 25.000,- zu erwerben, wenn die Gewerbeeinheit nicht seitens der Firma Jäger an einen Gewerbetreibenden veräußert werden kann. Die Gemeinde wird die Gewerbeeinheit vermieten und nach Möglichkeit auch wieder veräußern.“

Für einige Gewerbeflächen gibt es bereits Interessenten bzw. sind bereits verkauft.

Bgm. Thomas Lampert empfiehlt daher, anstelle der großen eine kleinere Gewerbefläche zu erwerben. Dies hätte für die Gemeinde Vorteile in der Finanzierung und dennoch wäre eine Unterstützung des Projektes gegeben.

Zur Empfehlung eines generellen Ankaufs informiert der Bürgermeister, dass der Ankauf von Gewerbefläche nicht grundlegende Aufgabe einer Gemeinde sei.

Margit Studer befindet, dass generell zu wenig Parkplätze für die Gewerbenutzung vorhanden seien.

Dazu informiert GV DI Sonja Entner, dass seitens der Baubehörde nicht mehr Parkplätze vorgeschrieben werden können, als gesetzlich vorgeschrieben.

Bgm. Thomas Lampert stellt daher den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen:

„Sollte die Baufirma zum Baustart nicht alle Einheiten verkaufen, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig entgegen dem Beschluss vom 9. März 2023, lediglich den Ankauf einer Gewerbefläche im Ausmaß von rund 67 m² anstelle von 128 m² zur Vermietung bzw. zum späteren Weiterverkauf. Für den Kauf ist noch ein entsprechendes Angebot einzuholen und der Gemeindevertretung vorzulegen.“

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr.

Bgm. Thomas Lampert, Vorsitzender

Rudi Malin, Schriftführer